

Unser Reichelsheim

Informationen aus der Stadt



Ausgabe Nr. 4 - 2024



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe, Sie hatten eine schöne Sommerzeit und genießen nun den beginnenden Herbst mit seinem etwas kühleren Wetter und den ganz besonderen Farben in der Natur. Dass der Herbst auch gerne etwas regnerischer ist, durften rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kürzlich erleben, die am Seniorenausflug der Stadt Reichelsheim teilnahmen. Auf Seite drei finden Sie einige Impressionen dazu.

Solche Ausflüge, aber auch vieles andere in unserer Stadt, wären nicht ohne ehrenamtliches Engagement möglich. Sie finden in dieser Ausgabe unserer Informationszeitung einige gute Beispiele dafür. Ich bin sehr dankbar, dass es viele Menschen in unserer Gesellschaft gibt, denen das „Wir“ wichtiger ist, als das „Ich“.

Gemeinsam können wir mehr für unsere Stadt erreichen, als wenn wir unsere Energie in Missgunst, Neid und Abneigung stecken. Lassen Sie uns die dunklere Zeit des Jahres mit viel innerem Licht, Freude, Optimismus und Solidarität erleuchten.

Herzlichst

Ihre Bürgermeisterin

Lena Herget

Lena Herget

Projekt abgeschlossen - ran an die Arbeit! —

Sport- und Festhalle Dorn-Assenheim fertiggestellt -

Arbeiten am Karl-Kempf-Platz in Beienheim starten

In einer Stadt wie Reichelsheim ist die Arbeit niemals erledigt. Vieles wird angepackt, zahlreiche Projekte sind in Arbeit und währenddessen sind auch die alltäglichen Aufgaben einer Stadt zu erledigen. Oftmals wird direkt ein neues Vorhaben angegangen, sobald ein anderes abgeschlossen werden konnte. So auch jetzt wieder: Die Sanierung der Sport- und Festhalle in Dorn-Assenheim ist beendet und der wichtige Treff kann wieder von Vereinen und Bürgern genutzt werden.

Sanierung der Sport- und Festhalle Dorn-Assenheim abgeschlossen

Wir erinnern uns zurück: Nachdem 2019 brandschutztechnische Mängel aufgetreten sind, wurde das Gebäude vom vorbeugenden Brandschutz des Wetteraukreises neu bewertet. Da zeitgleich die Ölheizung aus dem Jahr 1985 abgängig war, wurde parallel zu der Erstellung eines neuen Brandschutzkonzeptes die Planung eines Anbaus für den Heizraum und das dazugehörige Pelletlager begon-

nen. Es stellte sich heraus, dass die drei Lichtkuppeln in der Halle nicht wie bisher als Rauchwärmeabzug ausreichend waren, sondern auch die Fenstergruppe der westlichen Hallenseite zusätzlich als Abzug genutzt werden müssen.

Damit stellte sich eine energetische Sanierung des gesamten Gebäudekomplexes als sinnvoll dar, auch weil dadurch eine Landesförderung in Höhe von rund 390.000 € für „Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien“ genutzt werden konnte.

Als Voraussetzung für diese Förderung waren einige Punkte zu erfüllen:

- Ersatz der Lüftungsanlage durch Wärmerückgewinnung
- Austausch aller Fenster und Außentüren
- Dämmung Außenwände
- Einbau von LED-Lampen
- neue Heizungsanlage mit Pellets
- Sonnenschutzeinrichtung mit Tageslichtfunktion

Fortsetzung auf Seite zwei





Nach dieser umfangreichen Planung mit sieben Fachplänen wurde im März 2023 mit den Ausschreibungen der Bauleistungen begonnen. Dem Anfang 2023 geäußerten Wunsch der Vereine nach einer Küchensanierung und einer neuen Beschallungstechnik kam man natürlich gerne nach.

30 Firmen und 3.000.000€ waren letztendlich nötig, um das Gebäude dem heutigen brandschutztechnischen und energetischen Standard anzupassen. Dies beinhaltet auch die nachträglich beschlossene Sanierung der Dächer.

Damit die Halle in einem Katastrophenschutzfall zur Unterbringung genutzt werden kann, wurde außerdem eine Einspeisemöglichkeit für Notstrom geschaffen und ein Festplatzanschluss auf der Nordseite an der Fassade integriert. Dieser beherbergt nicht nur einen Starkstromanschluss, sondern auch eine Wasserzuleitung.

Das Gerüst wird noch bis ca. November für Fassaden- und Spenglerarbeiten benötigt. Sobald dieses entfernt wird, folgt die Herstellung des befestigten Weges um den Anbau.

Baustart am Karl-Kempf-Platz in Beienheim

Doch zum Ausruhen bleibt der Bauverwaltung des Reichelsheimer Rathauses keine Zeit. Stadtpolitik und Stadtverwaltung haben einen langersehnten Wunsch aus der Beienheimer Bevölkerung aufgegriffen. Der zentrale Platz in der Mitte des Stadtteils Beienheim wird saniert.

Die Baumaßnahme beginnt diesen Monat und soll laut Ausschreibung bis zum 31.01.2025 fertiggestellt werden, wenn das Winterwetter die Bauarbeiten nicht zu lange blockiert. Während dieser Zeit ist der Karl-Kempf-Platz gesperrt und kann nicht als Parkplatz genutzt werden. Der „Hainpfad“ wird als Einbahnstraße in Richtung „Berliner Straße“ ausgewiesen. Die Ausfahrt der Feuerwehr erfolgt über die Straße „Am Bahndamm“.

Ausgeführt wird die Maßnahme durch die Firma Senzel aus Niddatal. Die Planung hat das Büro Lang-Rau aus Nidda übernommen. Das Projekt wird in der Stadtverwaltung von André Grumbach begleitet.

„In Reichelsheim arbeiten Landschaft und Naturschutz Hand in Hand. Gerhard reicht uns stets die Hand. Er ist Landwirt aus Berufung, Naturschützer, Idealist und trägt Verantwortung. Außerdem ist er Familienmensch, ehrenamtlicher Stadtrat, motivierter Sangesbruder und Mitglied in zahlreichen Vereinen. Er trägt den Adler der Eintracht im Herzen und ist - dank seiner Tochter Julia- ein erfolgreicher TikToker“, schilderte Bürgermeisterin Lena Herget in ihrer Laudatio im Plenarsaal des Wetteraukreises anlässlich eines besonderen Termins.

Der Dorn-Assenheimer Gerhard Rack, der vorbildlich agiert und viel für Umwelt und Natur bewirkt, wurde doppelt geehrt: Er wurde mit dem Landschaftspflegepreis des Naturschutzfonds Wetterau und wenige Wochen später mit einer Belobigung im Rahmen des Umweltschutzpreises des Wetteraukreises ausgezeichnet.



Wir sagen DANKE für das Engagement und herzlichen Glückwunsch, lieber Gerhard Rack!

„Mit den richtigen Menschen im Regen laufen“

Fast 400 Reichelsheimer Seniorinnen und Senioren nehmen an Ausflug teil

Insgesamt acht Busse machten sich auf den Weg, um Seniorinnen und Senioren aus Reichelsheim ins schöne Heidelberg zu bringen. „Es ist besser, mit den richtigen Menschen im Regen zu laufen, als mit den falschen in der Sonne zu liegen“, begrüßte Reichelsheims Bürgermeisterin Lena Herget passend, denn an beiden Ausflugstagen herrschte trübes, regnerisches Wetter. Davon ließen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber keineswegs die Laune verderben.

Nach der Ankunft ging es an Bord der „MS Königin Viktoria“, wo es nicht nur ein leckeres Mittagessen, sondern auch einen tollen Ausblick auf die Neckarufer zu bestaunen gab. Die Fahrt wurde zum Austausch, Reden, Lachen und

Genießen der Geselligkeit genutzt. Nachdem alle wieder festen Boden unter den Füßen hatten, konnte auf eigene Faust die Altstadt erkundet werden. Hier luden insbesondere die zahlreichen Cafés zum Verweilen ein.

Bürgermeisterin Herget und Stadtverordnetenvorsteher Holger Strebert dankten allen ehrenamtlichen Begleitern des Seniorenausflugs, insbesondere den Aktiven des Deutschen Roten Kreuzes. „Sie nehmen Urlaub, um uns ehrenamtlich zu begleiten und im Ernstfall Hilfe leisten zu können. Das ist wirklich großartig und verdient Dank und Anerkennung! Vielen Dank auch an Svenja Zuber und Andrea Fourier, die den Ausflug auf die Beine gestellt und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.“



Abwechslungsreiches Herbstferienprogramm

Das Sommerferienprogramm der Jugendpflege 4.0 war noch nicht beendet, als schon die Planungen für die Herbstferien in vollem Gange waren.



Foto: Jugendpflege 4.0

Dabei ist es erneut gelungen, eine enorm vielseitige Auswahl anzubieten. Die Jugendlichen aus Reichelsheim, Echzell, Florstadt und Wölfersheim können sich wieder auf ein abwechslungsreiches Programm freuen:

Handwerkliche Workshops, Erste Hilfe, Hip Hop, Breakdance, künstlerische Angebote, sportliche Veranstaltungen, Spielenachmittage, Kurse in der Natur und mit Tieren oder gemeinsames Kochen und Essen - es dürfte wirklich für jeden Geschmack etwas Passendes dabei sein. Natürlich darf auch die fast schon traditionelle Halloween Disco nicht fehlen.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Akteure sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendpflege für dieses tolle Angebot für unsere Kinder und Jugendlichen!

Gemeinsam, gesichert und gefördert ins digitale Zeitalter

Digitalisierung ist eine große Chance, um den städtischen Service für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern, Prozesse zu verschlanken und auf den Fachkräftemangel zu reagieren. Es ist jedoch zugleich eine enorme Herausforderung, welche eine Stadtverwaltung in der Größe Reichelsheims alleine kaum bewältigen kann.

Da Reichelsheim in vielen anderen Bereichen sehr erfolgreich interkommunal mit seinen Nachbarkommunen zusammenarbeitet, wurde entschieden, auch das Thema Digitalisierung in zwei Projekten gemeinsam anzupacken.

24 Kommunen gemeinsam für IT-Sicherheit

Die Sicherheit von Daten und Informationen sowie der Schutz von Hardware, Software, Netzwerken und Computersystemen vor Eingriffen Unbefugter ist Voraussetzung für die verlässliche Handlungsfähigkeit der Städte, Gemeinden und Landkreise auf allen Feldern der Daseinsvorsorge. 24 der 25 Städte und Gemeinden des Wetteraukreises und der Wetteraukreis selbst haben daher im Juli 2023 ein durch das Land Hessen gefördertes interkommunales Projekt „Informationssicherheit“ gestartet.



Die Handlungsfähigkeit der Kommunen soll durch Gewährleistung der Sicherheit und Verfügbarkeit ihrer Daten und IT-Systeme sowie Stärkung ihrer Informationssicherheit zum Schutz vor Cyberan-

griffen geschützt werden. Außerdem schafft man gemeinsam die Voraussetzungen für moderne, flexible Arbeitsformen der Beschäftigten mit geringstmöglichen Risiken für die Informationssicherheit.

Onlinezugangsgesetz mit Gemeinde Wölfersheim

Die Stadt Reichelsheim arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG). Die Aufgaben werden von einer Stelle im Haus zentral mit allen Abteilungen koordiniert. Gemeinsam mit der Nachbargemeinde Wölfersheim wurde nun ein Projekt dazu gestartet. Dadurch können die Aufgaben gemeinsam bearbeitet und Fördergelder des Landes Hessen in Höhe von 50.000€ eingeworben werden.

Ziele sind unter anderem die Entwicklung und Umsetzung von Online-Antragsverfahren vor Ort. Zur Abwicklung der spezifischen Aufgaben bei der Einführung der Verwaltungsdigitalisierung wird hierzu eine Stelle als Digitalisierungsbeauftragter für die beteiligten Kommunen eingerichtet. Dazu wird jede Kommune für die gemeinsame IT-Verwaltung eine Halbtagsstelle bereitstellen.

„Wir müssen die Chancen der Digitalisierung nutzen, um unseren Service für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern“, erläutert Bürgermeisterin Lena Herget. „Dabei darf man die Risiken nicht ignorieren. Digitalisierung und Sicherheit sind zwei Dinge, die wir gerade als öffentliche Verwaltung immer gemeinsam denken und anpacken müssen. Aber auch in Zukunft bleiben wir persönlich ansprechbar - das direkte Gespräch ist nicht digital ersetzbar.“

Glasfaserausbau in vollem Gange

Der Glasfaserausbau ist im gesamten Stadtgebiet durch Baustellen sichtbar. Das Glasfaserunternehmen YPlay gibt hier einen Überblick über den aktuellen Stand:

In **Beienheim** können bereits 81 % der Haushalte das neue Glasfasernetz nutzen, die erfolgreich aktiviert wurden.

In **Blofeld** wurden alle Hausanschlüsse erfolgreich errichtet und die Verlegung der Rohrverbünde in den Gehwegen befindet sich mit etwa 70 % im Endspurt.

In **Dorn-Assenheim** wurden 80 % der Rohrverbünde in Gehwegen verlegt und 95 % der Hausanschlüsse errichtet.

In **Heuchelheim** ist der Tiefbau bereits abgeschlossen und 95 % der Hausanschlüsse errichtet.

Der Tiefbau in **Reichelsheim** steht mit 90 % kurz vor dem Abschluss und alle Hausanschlüsse sind bereits fertiggestellt.

In **Weckesheim** sind bereits 95 % der Rohrverbünde verlegt und 85 % der Hausanschlüsse errichtet.

Im nächsten Schritt werden die bereits fertiggestellten Bereiche durch ein beauftragtes Ingenieurbüro und die Stadt geprüft.

Das Unternehmen YPlay dankt für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.



Foto: freepik.com

Stärkung der Nähe vor Ort

Viele fragten sich, welche Elemente plötzlich in Teilen des Stadtgebietes im Sommer auftauchten. Als neues Mitglied bei der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen hatte sich Reichelsheim für das Landesprojekt ‚Straßen neu entdecken‘ beworben und ist direkt ausgewählt worden.

„Ich freue mich sehr, dass wir dadurch über mehrere Wochen kostenlos an drei Plätzen im Stadtgebiet neue Orte der Begegnung schaffen konnten“, berichtet Reichelsheims Bürgermeisterin Lena Herget. Die Bepflanzung in Weckesheim führte Regine Rieß vom Laden „Schau‘ mal rein“ durch, die auch die Pflanzen für die restlichen Standorte auswählte. Das notwendige Gießen wird ehrenamtlich von Anwohnern übernommen, wie beispielsweise in Weckesheim von Sandra Sibbe von der „Alten Blechwerkstatt“.

„Ich finde es klasse,

dass auf unserem Lindenplatz die Stadtmöbel aufgestellt wurden. Sie werden toll angenommen und von vielen Menschen genutzt, um ein Schwätzchen zu halten oder einfach nur eine Pause einzulegen“, schildert Sibbe ihre Eindrücke. „Auch wenn das Design sicherlich nicht jedem gefällt, so sorgen die Sitzmöglichkeiten und bepflanzten Elemente aber auf jeden Fall für Flair und Aufenthaltsqualität“, so Herget.

Die temporäre Umgestaltung des Lindenplatzes in Weckesheim, der Weed in Blofeld und des Rathausumfelds in Reichelsheim bleibt noch bis Ende Oktober stehen. Die Kosten des Mobiliars inklusive Anlieferung, Aufbau, Abbau und Abtransport wurden vom „Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum“ getragen. Bauverwaltung und Bauhof der Stadt haben dabei unterstützt.

„Straßen neu entdecken“ trägt dazu bei, den öffentlichen Raum gezielt und testweise aufzuwerten und macht somit die „Stärkung der Nähe“ vor Ort erlebbar. „Dank des in der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Antrags zum Beitritt in die Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität konnten wir diese Chance nutzen. Wir werden uns auch im kommenden Jahr darauf bewerben und dann andere Standorte auswählen, um durch eine temporäre Gestaltung Plätze im Stadtgebiet aufzuwerten und neu erlebbar zu machen“, gibt Bürgermeisterin Lena Herget einen Ausblick.



Hauptverwaltung unter neuer Leitung

Nachdem der langjährige Büroleiter Horst Wenisch verabschiedet wurde (siehe Bericht rechts), hat nun Martin Landgraf die Leitung der Hauptverwaltung übernommen. Er wurde bereits in der letzten Ausgabe von „Unser Reichelsheim“ vorgestellt.

Die Hauptverwaltung ist der zentrale Dreh- und Angelpunkt der Verwaltung. Dies beginnt schon beim Eingang in das Rathaus, wo das Bürgerbüro und der Empfang erste Ansprechpersonen für Bürgerinnen und Bürger sind. Hier bekommt man Windel-säcke, Abfallsäcke und vor allem ein offenes Ohr für Anliegen und Fragen.

Auch die Poststelle und der Bereich IT gehören zur Hauptverwaltung. Von der Organisation der täglichen Eingangs- und Ausgangspost, über Beflagung bis hin zur Verwaltung der Telefon- und Handyverträge oder der Pflege des Hessens-Finders sind die Aufgaben sehr vielseitig.

Ein umfangreicher Bereich ist das Thema Personal: Stellenausschreibungen, Neueinstellungen, Arbeitsverträge, Arbeitszeugnisse und vieles mehr erfordern Sensibilität, Sorgfalt und ein immer aktuelles Fachwissen. Auch die Verwaltung der Kindertagesstätten liegt in den Händen der Hauptverwaltung, was bei über 270 betreuten Kindern viel Aufwand bei Datenpflege, Organisation und Kontakt mit den Fachbehörden bedeutet. Das Vorzimmer der Bürgermeisterin, Assistenz, Terminkoordination, Organisation städtischer Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Sitzungsmanagement der städtischen Gremien, Betreuung der Homepage, Verwaltung der Versicherungen, Vergabe der Bürgerhäuser und Grillplätze, Berechnung und Auszahlung von Vereinszuschüssen, Teilnahme am Arbeitskreis Tourismus und Kultur und vieles, vieles mehr ließe sich hier aufzählen.

Aber schon aus dieser unvollständigen Aufzählung wird deutlich: Die zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hauptverwaltung sind eine Art Schaltzentrale, ohne die wenig in der Stadt laufen würde.

DANKE, Horst Wenisch!

Mit 29 Jahren hat er sich im August 1989 an die große Herausforderung gewagt, Büroleiter bei der Stadt Reichelsheim zu werden. Damals konnte keiner ahnen, dass er anschließend 35 Jahre lang als Büroleiter der zentrale Mitarbeiter im Reichelsheimer Rathaus sein sollte, in dessen Büro viele Fäden zusammenliefen. Als Handballer war er immer Team-Player und hat das in der Stadtverwaltung stets vorgelebt.



Er war Motor beim Start zahlreicher Projekte der interkommunalen Zusammenarbeit und eine wichtige Stütze bei deren Umsetzung und Etablierung. Insbesondere die Sozialstation Mittlere Wetterau war für ihn deutlich mehr als nur eine Aufgabe, es war ihm eine Herzensangelegenheit.

Im Rahmen einer sehr bewegenden Feierstunde wurde Horst Wenisch nun von seinen Kolleginnen und Kollegen sowie Ehrenbürgermeister Gerd Wagner und Bürgermeisterin Lena Herget mit selbst gedichteten Liedern, kreativen Geschenken und wertschätzenden Redebeiträgen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Auch im Rahmen einer Stadtverordnetenversammlung wurde sein außergewöhnliches Wirken nochmals gewürdigt.

Impressum:

„Unser Reichelsheim“

ist eine Veröffentlichung des Magistrats der Stadt Reichelsheim im Sinne des § 66 Absatz 2 der Hessischen Gemeindeordnung

Herausgeber

Magistrat der Stadt Reichelsheim (Wetterau)
Zum Rathaus 1
61203 Reichelsheim

Telefon: 06035 1001-0

E-Mail: Rathaus@Stadt-Reichelsheim.de
www.stadt-reichelsheim.de

Druck

Wetterauer Druckerei und Verlag
Am Kindergarten 1-3
61169 Friedberg (Hessen)



Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben:
© Stadt Reichelsheim (Wetterau)

Auflage: 3.400 Exemplare, Oktober 2024

DIE REICHELSCHEIMER VEREINSWELT

Folge 4

Seit 20 Jahren engagiert: Red Angels Cheerleader

Kürzlich feierten die Red Angels Cheerleader aus Reichelsheim im Bürgertreff Beienheim ihr 20-jähriges Jubiläum. Der Verein blickt mit der unten stehenden Grußbotschaft auf seine Tätigkeit und das Jubiläum zurück. Wir gratulieren zum Jubiläum, sagen Danke für das Engagement und wünschen alles Gute für die Zukunft!



Foto: Red Angels Cheerleader



„Als sich vor 20 Jahren die Gründungsmitglieder zusammengesetzt und überlegt haben, dass es doch schön wäre, einen eigenen Verein zu gründen, ahnte man noch nicht, welches Ausmaß das Ganze annehmen würde. Es war der 24.07.2004 und die „Red Angels Cheerleader“ (RAC) waren mit 8 Cheerleadern geboren. Heute, 20 Jahre später, umfasst der Verein 64 aktive Cheerleader, aufgeteilt in drei Altersgruppen (Peewees 6-10 Jahre, Juniors 11-15 Jahre und Seniors ab 16 Jahre). Dazu kommen die Trainer Diana, Melissa, Taisha, Leonie, Mirela und Michelle.“

In den vergangenen 20 Jahren blicken wir nun auf viele tolle Auftritte und Ereignisse, Cheercamps und gemeinsame Aktivitäten zurück. Viele unserer Cheerleader haben im Laufe der Zeit alle Stationen durchlaufen und sind heute noch ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins.

Unser Dank gilt allen alten und neuen Angels, unseren Trainern, die uns immer wieder motivieren und das Beste aus uns rausholen. Aber auch unserem Vorstand, der



uns immer unterstützend zur Seite steht und uns in allen Belangen stets ein guter Ratgeber ist, sowie allen Eltern und sonstigen Wegbegleitern, ohne die es den Verein nicht schon so lange geben würde.

Es war eine schöne und erfolgreiche Jubiläumsfeier am Samstag, den 7.9.2024, und wir danken allen, die zum Gelingen in einem würdigen Rahmen beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt auch unserer Bürgermeisterin, Frau Lena Herget, die es sich nicht hat nehmen lassen, unserer Einladung zu folgen und uns im Namen der Stadt Reichelsheim ein Präsent zukommen zu lassen.

Auf die nächsten 20 Jahre!!

As always stay tuned...

Eure Red Angels Cheerleader“



Foto: Red Angels Cheerleader

Kontakt: www.Red-Angels-Cheerleader.de

Sie sind Hobbykünstlerin oder Hobbykünstler?

Dann sind Sie auf dem 44. Christkindlmarkt in Reichelsheim absolut richtig!

Samstag, den 30. November 2024, ab 16.00 Uhr
und Sonntag (1. Advent), den 01. Dezember 2024,
von 12:00 bis 19:00 Uhr.

Sie haben die Möglichkeit, an beiden Tagen oder nur am Sonntag teilzunehmen. Weitere Infos unter:

www.christkindlmarkt.reichelsheim-wetterau.de

Reichelsheim feiert!

„Ein Leben ohne Feste ist wie eine lange Wanderung ohne Einkehr“ sprach vor mehr als 1.500 Jahren ein griechischer Philosoph. Bei uns in Reichelsheim hätte er nicht lange wandern müssen, um wunderbare Gelegenheiten zur Einkehr zu finden:



In den letzten Wochen fanden viele wunderbare Feste und Veranstaltungen statt.

In **Weckesheim** wurde das Dorffest eindrucksvoll wieder zum Leben erweckt. Alle Vereine präsentierten sich, und es wurde bis spät in den Abend bei Live-Musik gefeiert.

Der Verein „Kultur in **Reichelsheim**“ stellte ein spannendes Angebot auf die Beine. Neben einer Weinwanderung mit musikalischem



Abschluss in der Kultur- und Eventscheune gab es eine musikalisch untermalte Lesung. Außerdem waren Susanne Fröhlich und Lars Reichow zu Gast.

Dorn-Assenheim feierte an drei Tagen eine tolle Kerb mit viel Musik, Tanz und Begeisterung. Die Kerbmädels machten auf ihrer Tour einen Zwischenstop bei Bürgermeisterin Lena Herget in **Blofeld**, die eine „Versorgungsstation“ an der Weed aufgebaut hatte. Wenige Wochen später fand dort übrigens das Weinfest des Trägervereins Blofelder Dorftreff e.V. und der Feuerwehr Blofeld statt. Wer lieber Apfelwein bevorzugt, kam beim Apfelweinfest des DRK in Weckesheim auf seine Kosten.



Ein Highlight war das Festwochenende der Freiwilligen Feuerwehr **Beienheim** anlässlich des 95. Jubiläums, das mit einem sehr kreativen, kurzweiligen Kommersabend und einer stimmungsvollen Veranstaltung von „After-hour Eierbagge“ begangen wurde.

Egal in welchem Stadtteil, egal ob kleines Fest oder großes Jubiläum: **Wir sagen DANKE an alle, die sich ehrenamtlich engagieren und damit dafür sorgen, dass man bei uns wunderbar feiern und etwas erleben kann.**



Termine der Stadtverordnetenversammlung

Die ehrenamtlich tätigen 27 Stadtverordneten der Stadt Reichelsheim tagen in regelmäßigen Abständen öffentlich und beraten über die wichtigsten Projekte unserer Kommune.

Die nächsten Termine für Sie im Überblick:

- 10. Oktober in Beienheim
- 14. November in Blofeld
- 11. Dezember in Weckesheim

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich aus erster Hand davon, wie das demokratische Fundament in Reichelsheim funktioniert. **Die Sitzungen beginnen jeweils um 20 Uhr.**

